



SÄNGERN MIT SPENDE GEDANKT: Am Samstagabend wurde der Vorabendgottesdienst in der sehr gut gefüllten Kirche in Döfering durch den aus Weißrussland stammenden Kosakenchor „Belo Mir“ musikalisch gestaltet. Zwar konnten nur sechs Mitglieder der ansonsten achtköpfigen Gruppe auftreten, der Stimmengewalt tat dies jedoch keinen Abbruch. Verabschiedet wurden die Sänger mit viel Beifall und einer Spende, mit der sie durch die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl hilfsbedürftig gewordene Familien und Kinder unterstützen werden.